

21.1.2026**Author**

BAUDER, Artur

Title

Beurteilung der (Bedarfs-) Wirtschaftlichkeit an staatlichen Hochschulen : konzeptionelle Überlegungen am Beispiel von Nordrhein-Westfalen / Artur Bauder

Publisher

Hamburg : Kovac, 2014

Collation

XXVII, 419 S. : graph. Darst.

Publication year

2014

Series

(Schriftenreihe Lehre & Forschung. Hochschule im Fokus)

ISBN

978-3-8300-8150-0

Source/Footnote

Zugl.: Dortmund, Techn. Univ., Diss., 2014

Inventory number

78848

Keywords

Hochschule und Staat : Nordrhein-Westfalen ; Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschule und Wirtschaft ; Hochschulreform : allgemein ; Finanzierung der Hochschulen : allgemein ; Hochschule : Verwaltung allgemein ; Hochschule : Verfassung und Selbstverwaltung

Abstract

Spätestens mit der Verabschiedung des Hochschulfreiheitsgesetzes im Jahre 2006 wurden im

21.1.2026

Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalens einschneidende Veränderungen der Rahmenbedingungen staatlicher Hochschulen verankert. Diese haben nicht nur, aber auch und insbesondere Einfluss auf die Wirtschaftsführung staatlicher Hochschulen in NRW gehabt. Parallel forcierten die real stagnierende finanzielle Ausstattung staatlicher Hochschulen sowie der zunehmende Einsatz des kaufmännischen Rechnungswesens an jenen Einrichtungen einen her werdenden Ruf nach wirtschaftlicher Ressourcenverwendung von Seiten der Politik und Gesellschaft. Ob an staatlichen Hochschulen tatsächlich eine wirtschaftliche(re) Mittelverwendung konstatiert werden kann, ist nicht zuletzt davon abhängig, wie Wirtschaftlichkeit im Hochschulkontext begriffen und anschließend ermittelt wird. Schließlich ist Wirtschaftlichkeit kein selbsterklärender Begriff. Vielmehr bedarf es hierzu einer Betrachtung des zu beurteilenden Objekts vor dem Hintergrund seiner spezifischen Ziele und der daraus abgeleiteten Aufgaben. An staatlichen Hochschulen bilden Forschung und Lehre eben jenen Zielraum ab, im Rahmen dessen jene öffentlichen Körperschaften sowohl Sach- als auch entsprechende Formalziele zu erreichen haben. Diese Konstellation aufgreifend wird sich in dieser Arbeit in einem ersten Schritt der Herleitung eines hochschulspezifischen Wirtschaftlichkeitsbegriffs gewidmet. Im Rahmen dieser Herleitung werden am Beispiel von NRW die spezifischen Gegebenheiten aufgegriffen, mit denen sich staatliche Hochschulen konfrontiert sehen. Hierzu werden sowohl der Begriff der Leistung im Kontext von Forschung und Lehre untersucht als auch die Möglichkeiten der Bestimmung eines verursachungsgerechten Ressourcenverzehrs im Zuge des Einsatzes des kaufmännischen Rechnungswesens. Im Ergebnis wird aufsetzend auf der Balanced Scorecard eine Modifikation dieses Instruments derart konzipiert, dass es zur Beurteilung der (Bedarfs-)Wirtschaftlichkeit an staatlichen Hochschulen herangezogen werden kann. Dabei werden anhand von realen sowie qualitativ begründeten fiktiven Werten exemplarische Rechnungen durchgeführt. Diesen schließt sich eine abschließende Gesamtwürdigung im Hinblick auf Vor- und Nachteile bzw. Möglichkeiten und Grenzen einer Wirtschaftlichkeitsbeurteilung an staatlichen Hochschulen an (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 07 BAUD